



## Dezembergeschichten

sind immer und ewig Geschichten von der Liebe ~ die sich das Leben erspielt ~ es sind fröhliche Geschichten ~ wenn Menschen und Tiere gemeinsam lachen, den Augenblick genießen können.

Tiere sind in jedem Fall gute Trainingspartner für das wahre Leben, denn es geht nach wie vor darum, mit allen Sinnen im Hier und Jetzt zu leben; wie zum Beispiel das propere Ferkelchen Finchen, das sich dafür entschieden hat, die Chefin der Ferkelgruppe zu sein, das Leben zu erkunden und sei es durch den eiskalten Strahl eines Wasserschlauches. Lachend wird in dieser Situation eine kleine Schweinetanzvorführung entwickelt.

Schweine sind sehr neugierig. Wenn ich ihnen leise ein Liedchen trällere, halten sie staunend inne. Sie freuen sich sehr über Spielanregungen. In kleinen Gruppen brauchen sie diese unbedingt, um sich nicht aus lauter Langeweile gegenseitig zu beknabbern. Bei uns wird mit Naturmaterialien wie Stroh, Heu, Silage und Holz gespielt.

Die Angeliter Sattelsau Bertha hat inzwischen eine Freundin gefunden. Sie ist mit Frida, einer jugendlichen, klassischen Sattelschwein- Schönheit in den alten, großen Schafstall gezogen. Hier haben die beiden Sauen schon kräftig die Erde durchwühlt und kuscheln sich zum Ausruhen gern aneinander. Frida und Bertha haben beide Abwechslung mit zwei Sattelschwein Zuchtebern an der Schlei erlebt. Frida war schwer in love und scheint tragend zu sein. Bertha hingegen konnte sich mit ihrem lover Gustavson nicht so recht anfreunden. Heute besucht sie ihn zum

zweiten Mal. Ich glaube, dass sie eigentlich lieber zu ihrem alten Freund, dem Zuchteber „Pelle“ möchte ~ leider hat dieser gerade eine andere Freundin. Hoffentlich hat Bertha doch noch Spaß mit Gustavson, so dass auf unserem Biohof im Frühling viele kleine Sattelschweinferkel das Leben erkunden können.

Es sind Geschichten der Liebe, wenn das kleinste Ferkel Trine sanftmütig den schönen Kopf anhebt, um sich genießend kralen zu lassen und Bobo sich stets ein wenig zurückhaltend zeigt.

Eine kleine Träumerei auf dem Strohplateau der Schafe, umgeben von durchnässtem Gras, kann auch sehr entspannend sein, eingehüllt in den wolligen Geruch der dicken Schafswolle, die so fettig ist, dass sie ein Schaf gut beschützen kann.

Ich habe den Schafen dieses Plateau errichtet, damit ihre Füße durch den übrigen nassen Untergrund nicht erkranken und hoffe, dass sie gesund bleiben.

Sehr wünsche ich mir für die Tiere gut befestigte Ausläufe und da ich gestern eine Sternschnuppe gesehen habe...

In unserem Haus bollert der Ofen neben dem erleuchteten Tannenbaum. Ich erinnere mich an Geschichten der Liebe ~ an die Papiersterne, die immer noch im Kälberstall hängen. Hier haben große und kleine Gäste den Kälbern zugeschaut, wie sie buckelnd durch ihren geräumigen Stall nach draußen getobt sind und die Hühner das Treiben, leise vor sich hin gackernd, kommentiert haben. Hier haben Menschen ein gemeinsames Erleben mit Tieren genießen können. Die Kerzen aus echtem Bienenwachs sind in dieser Atmosphäre sehr individuell, nahezu beiläufig entstanden und zu liebevollen Erinnerungen an besinnliche Momente auf dem Biohof Svensteen geworden.

Das Jahr neigt sich dem Ende...

und das Leben spielt `mal lachend und `mal weinend seine Melodie ~ ewig und voller Zuversicht ~

Vielen Dank dafür !!!